

Zu den Abbildungen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **81 (1969)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu den Abbildungen

1. Nach S. 112: *Abt Sebastian Steinegger* von Wettingen, nach einem im Kloster Wettingen-Mehrerau (bei Bregenz) aufbewahrten Gemälde des kaiserlichen Hofmalers Johann B. Höchle von Klingnau (1754–1832) aus dem Jahre 1795. Steinegger entrollt den Plan des projektierten Neubaues des Klosters Wettingen (vgl. A. Kottmann in *Argovia* 70/1958, 42, und Hermann J. Welti in BLA 359).
2. Nach S. 160: *Carl Dominik von Reding-Biberegg*, nach einem Originalgemälde im Besitz der Familie von Reding/Schwyz.
3. Nach S. 240: *Georg Victor Keller*, nach einer im Pfarrhaus von Pfaffenweiler (Württemberg), Kellers letzter Station, aufbewahrten Lithographie.
4. Nach S. 272: *Johann B. Ignaz Fischinger*, nach einer Miniatur aus der Hand von Fischingers Frau Kreszentia; Original im Besitz des Fricktaler Heimatmuseums/Rheinfelden.
5. Nach S. 320: *Josef Anton Sebastian Federer*, nach einer von Johann Friedrich Hasler (1806–1871; s. U. Münzel in BLA 316f.) für die «Galerie berühmter Schweizer» (1863ff.) geschaffenen Lithographie. Das Klischee wurde von Herrn Dr. Leo Zeller/Sargans freundlich zur Verfügung gestellt.
6. Nach S. 384: *Johann Baptist Brosi*, nach einem im Besitz des Kunstmuseums Solothurn befindlichen Aquarell Martin Distelis.

Der Verfasser ist den Herren Hans von Reding/Schwyz, Arthur Heiz/Rheinfelden, Werner K. Jaggi/Zürich (Landesmuseum) und Dr. med. Ubald Kottmann/Solothurn für die freundliche Vermittlung von Bildvorlagen zu Dank verpflichtet.